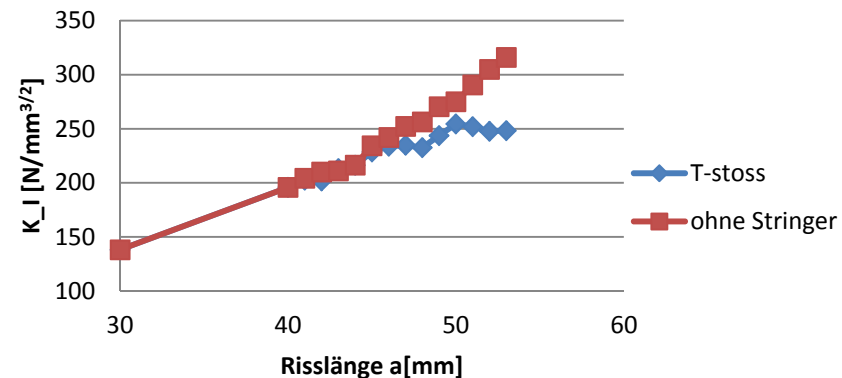
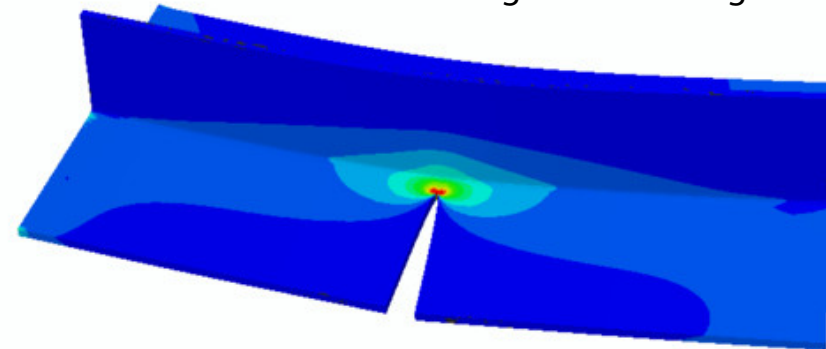
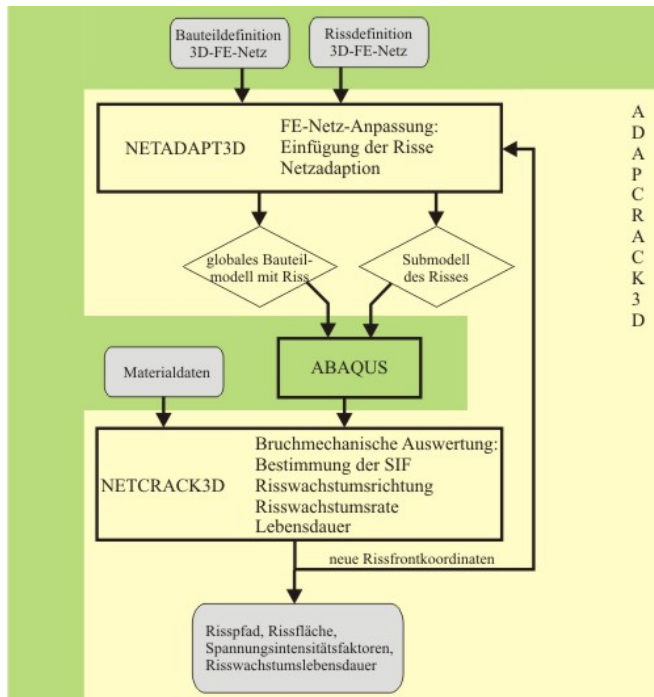


Unter Verwendung des automatischen 3D-Rissausbreitungssimulationsprogramms ADAPCRACK3D können die Einflüsse auf das Risswachstum quantifiziert werden. Schwierigkeit ist hierbei, dass neben dem geometrischen bedingten Steifigkeitssprung auch (Schweiß-)Eigenspannungen und mikrostrukturelle Gefügeveränderungen eine erhebliche Rolle spielen. Der untersuchte T-Stoß ist dabei das Modell einer Haut-Stringer-Verbindung in Flugzeugrümpfen. Kooperationspartner: HAW Hamburg



Kontakt: Prof. Dr.-Ing. M. Fulland, m.fulland@hszg.de, Tel.: 1831